

## Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	30./9. 1927	30./9. 1928	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931
<b>Debet</b>	RM	RM	RM	RM	RM
Versicherungen . . . . .	79 608	164 159	155 493	153 202	117 238
Steuern und öffentliche Abgaben . . . . .	1 366 656	1 092 647	1 661 526	1 820 365	1 214 599
Gesetzliche und sonstige Wohlfahrtslasten . . . . .	1 543 399	2 347 271	2 243 553	2 265 913	1 921 734
Zinsen nach Abzug der Einnahmen aus Wertpapieren und Beteiligungen . . . . .	—	—	—	—	1 040 358
Zinsen . . . . .	1 292 603	1 090 651	1 320 943	1 187 245	—
Abschreibungen . . . . .	895 176	1 988 462	1 410 615	2 036 328	998 750
Sonderabschreibungen auf Grundstücke, Wohngebäude, Fabrikgebäude und Maschinen . . . . .	—	—	—	—	6 125 000
Abschreibungen auf Beteiligungen . . . . .	—	—	—	—	11 465 026
Wertberichtigungen von Vorräten, Forderungen, Wecheln u. dergl. . . . .	—	—	—	—	3 474 844
Sonstige Verluste sowie Rückstellungen für Vorträge und Bürgschaften . . . . .	—	—	—	—	8 400 000
Gewinn . . . . .	165 767	230 391	1 806 087	1 810 321	—
Summa	5 343 109	6 913 581	8 598 217	9 273 374	34 757 549
<b>Kredit</b>					
Gewinn-Vortrag aus dem Vorjahr . . . . .	115 879	195 299	230 391	244 975	249 209
Rohgewinn . . . . .	5 227 231	6 718 282	8 367 826	9 028 399	6 783 019
Auflösung der Sonderrücklage und sonstiger Reserven sowie besondere Einnahmen . . . . .	—	—	—	—	8 425 321
Teil-Auflösung der gesetzlichen Rücklage . . . . .	—	—	—	—	1 300 000
Buchgewinn aus der Kapitalherabsetzung . . . . .	—	—	—	—	18 000 000
Summa	5 343 109	6 913 581	8 598 217	9 273 374	34 757 549

**Kurs der Aktien:** Amtliche Notiz in Berlin und Breslau Ende Juli 1927 eingestellt, dann ab 1./8. im Freiverkehr. Kurs im Freiverkehr Ende 1928—1932: In Berlin: 58, 53, 61,50, 51\*, 18,50 %. — Wiedereinführung in den amtlichen Verkehr ist beabsichtigt.

**Dividenden 1926/27—1930/31:** 0, 0, 5, 5, 0 %.

**Angestellte und Arbeiter:** 1926/27—1931/32: 8517, 9696, 9258, 7436, 4054, 1829.

**Umsatz:** 1927/28—1930/31 (in Mill. RM): 83, 75,5, 81,6, 46.

**Gewinn-Verteilung:** 1926/27: Gewinn 165 767 RM (Vortrag). — 1927/28: Gewinn 230 391 RM (Vortrag). — 1928/29: Gewinn 1 806 087 RM (davon Div. 1 500 000, Tant. an A.-R. 61 111, Vortrag 244 975). — 1929/30: Gewinn 1 810 321 RM (davon Div. 1 500 000, Tant. an A.-R.

61 111, Vortrag 249 209). — 1930/31: Der Gewinn von 1 739 549 RM wurde zu Abschreibungen verwandt.

Aus dem **Geschäftsbericht 1930/31:** In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres war die Beschäftigung der Werke noch befriedigend, während sie sich in der zweiten Hälfte wegen der allgemeinen Wirtschaftsschrumpfung erheblich verringerte. Die Deutsche Reichsbahn-Ges. hat für das Kalenderjahr 1931 nur Aufträge in Höhe von ungefähr 40 % ihres normalen Bedarfes an die Waggonfabriken vergeben. Ein kurz vor Beginn des Berichtsjahres von der Ges. übernommener Auslandsauftrag in Höhe von 10,5 Mill. RM, der in fünf Jahresabschnitten abzuwickeln ist, brachte dem Geschäftsjahr 1930/31 leider nur eine verhältnismäßig kleine Arbeitsmenge, da die größeren Lieferungen aus diesem Vertrag erst in den kommenden Jahren erfolgen sollen.

## J. Mehlich, Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Tempelhof, Ringbahnstraße 40.

**Vorstand:** Alfred Kristen, Fritz Hofmeier; Stellv.: Willy Zielinsky.

**Aufsichtsrat:** Fürst Alexander zu Erbach-Schönberg, Bankier W. Rosenstein, Rentmeister Jakob Kuhl, A. von Deringer, B. Martsch.

**Gegründet:** 10./11. 1893 mit Wirkung ab 1./1. 1893; eingetr. 12./2. 1894. Firma bis 5./4. 1910: Fabrik für Nähmaschinen-Stahl-Apparate vorm. J. Mehlich. — Zweigniederlassung in Bork i. M.

**Zweck:** Anfertigung und Vertrieb von Maschinen, Maschinenteilen, Konstruktionen und Metallwaren aller Art. Die Ges. betreibt im besonderen die Herstellung von Fahrrad- und Automobilketten, Nähmaschinen-Nähapparaten und Maschinenteilen.

**Entwicklung:** Die Ges. erwarb bei der Gründung das früher der Firma J. Mehlich gehörige Fabriketablisement Sophienstr. 21. 1903 wurde das Nachbargrundstück Sophienstr. 20 hinzuerworben und daselbst ein Erweiterungsbau aufgeführt. 1916—1918 Errichtung eines Neu- und Erweiterungsbaues. Die G.-V. vom 22./12. 1921 beschloß den Ankauf der Automobil- und Aviatik-A.-G. in Leipzig-Heiterblick sowie der Idunal-Werke A.-G., Fabrik für land- und hauswirtschaftliche Maschinen, Bork i. d. Mark. 1926 Abstoßung der Zweigfabrik Leipzig-Heiterblick. 1929 wurde die gesamte Fabrikation in dem Zweigwerk Bork i. M. vereinigt. Der G.-V. vom 8./4. 1931 wurde Mitteilung gemäß § 240 HGB. gemacht. — 1931 erhöhte sich der Verlust auf 1,3 Mill. RM.

**Kapital:** 1 750 000 RM in 1000 Aktien zu 100 RM und 1650 Aktien zu 1000 RM.

**Vorkriegskapital:** 1 000 000 M.

Urspr. 450 000 M, erhöht 1897 um 150 000 M. 1903 um 400 000 M, 1921 um 11 500 000 M in 11 500 Aktien. Lt. G.-V. von 1924 Umstellung von 12 500 000 M auf 2 500 000 RM durch Abstempel der Akti. von 1000 M auf 200 RM. Die G.-V. v. 29./11. 1928 beschloß Herabsetz. des A.-K. von 2 500 000 RM um 750 000 RM auf 1 750 000 Reichsmark durch Herabsetz. des Nennwertes der Aktien über nom. 200 RM auf nom. 140 RM. 1929 Umtausch der über nom. 140 RM lautenden Aktien in solche über nom. 100 RM bzw. 1000 RM.

**Großaktionär:** Erbprinz von Hohenstein-Erbach (92 %).

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1932 am 20./12. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5 % zum R.-F. (bis 20 % des A.-K., ist erfüllt), evtl. Spez.-Rücklagen, Tant. an Vorst. und Beame, bis 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (mindestens 5000 RM jährlich), Rest Super-Div. bzw. zur Verfügung der G.-V. Ueber die Verwendung des Div.-Erg.-F. beschließt die G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Grundst. und Gebäude 1 060 000, Maschinen 400 000, Fabrikeinrichtung 65 000, elektr. Licht- und Kraftanlagen 18 000, Werkzeug 1, Handlungsutensilien 1, Gleisanlagen 1, Kraftwagen 1, Modelle 1, Patente 1, Kasse 345, Bank-